Pfadis im Äther

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **5 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-571037

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pfadis im Äther

HB4FV / jam am JOTA (Jamboree On The Air) QRV: 400 000 Pfadfinder finden sich jedes Jahr über Funk.

Jedes Jahr am dritten Oktoberwochenende findet das «Jamboree on the Air» (JOTA) statt, das weltweit etwa eine halbe Million Pfadfinder und Amateurfunker miteinander verbindet. Das JOTA Team Switzerland ist dieses Jahr unter HB4FV mit dabei gewesen.

Dem vom Weltbüro herausgegebenen Motto «Outdoor» wollten wir gerecht werden: der ausgewählte Ort war mit dem Auto nicht erreichbar; das letzte Stück des Weges muss in einem 30minütigen Fussmarsch zurückgelegt werden.

So pilgerten wir – HB9OD und HB9DGV – bereits am Freitag nachmittag mit allerlei Gepäck wie Fischerrute, Steigeisen, Antenne, Akkumulatoren, Zelt und weiterem bei strahlender Sonne über Juraweiden.

Ziel war die «Glacière de Monlési» im Neuenburger Jura zwischen Couvet und La Brévine, ein unterirdischer Gletscher in 30 Metern Tiefe von 20 auf 40 Meter und einer Eismasse von 10 000 Kubikmetern. Dieses Naturwunder wollten wir den Pfadis als JOTA-Attraktion zeigen.

So stellten wir dort in der Nähe – ausserhalb der Reichweite weidender Kühe – unsere Zelte auf und hängten die FD4-Antenne in die prächtigen Juratannen. Schon bald waren wir mit unserem speziellen Rufzeichen HB4FV/jam (das wir dank grosszügigem Entgegenkommen der Sektion Ausbildung Übermittlungstruppen des Bundesamtes für Unterstützungstruppen für dieses JOTA benutzen durften) QRV. Doch dann mussten wir feststellen, dass der 68 Ah-Akku defekt war und wir mit den andern mitgeschleppten Akkus nur noch mit QRP senden konnten.

Auch die Freude über das schöne Wetter dauerte nicht allzu lange, denn gegen 22 Uhr prasselte der Regen auf das Zelt, und so blieb es mit kurzen Unterbrüchen bis am Samstagabend. Am Samstagnachmittag erschienen HB9SLQ und HB9TAC, die mit einer minimalen Ausrüstung doch einige Packet-Radio-Verbindungen herstellen konnten. Später erreichten auch die andern JOTA-Teilnehmer des Corps Junkere Hättebärg aus Ostermundigen das Ziel.

Ungeachtet des strömenden Regens stellten auch sie ihr Zelt auf, und hatten danach noch den Mumm, um die im nahen Wald versteckten Füchse zu suchen... Anschliessend machten wir noch eine Exkursion auf dem Teil des unterirdischen Gletschers, der ohne Hilfsmittel begangen werden kann. Der Zugang auf das blanke Eis führt über einen schmalen Pfad und eine Leiter.

Nach allen diesen Aktivitäten wurde eifrig Holz gesammelt und trotz Nässe ein richtiges Lagerfeuer entfacht. Nach einem Spaghettiessen, einem nächtlichen Postenlauf und einigen QSOs beendigten wir den Samstagabend.

Am sonntäglichen Rundgespräch der HB9-JOTA-Teilnehmer wurden wir trotz kleiner Leistung von allen andern Stationen gehört. Als Transceiver benutzten wir den Argosy II von Ten-Tec mit einer umschaltbaren Leistung von 50 oder fünf Watt. Nach Beendigung des Funkbetriebes standen 30 QSOs im Logbuch. Die weiteste Verbindung hatten wir mit einem Amateur auf den Malediven, 8Q7AI.

Nach dem Rundgespräch rüsteten wir uns mit möglichst wasserdichter Kleidung, Helm und Stirnlampe aus, um den Gletscher noch im Detail zu erkunden. Jacques befestigte eine spezielle Höhlenleiter, so dass wir auch den untern Teil des Gletschers erforschen konnten. Die Distanz zwischen Eis und Felsdecke war teilweise so klein, dass man sich nur auf dem Bauch oder auf dem Rücken durcharbeiten konnte.

Aber es hat allen Spass gemacht, dieses seltene Naturphänomen kennenzulernen.

Kurz vor dem Aufstieg entdeckten wir einen Frosch auf dem Eis, der kurz vor dem Ableben stand. Nach einer kurzen Diskussion über retten oder leiden lassen, entschied man sich für das Retten, und so wurde der Frosch in einer Jackentasche über den glitschigen Aufstieg an das Tageslicht befördert, wo er nach kurzer Erholungszeit wieder davonhüpfte. So konnte auch dem Leitspruch «Der Pfadfinder schützt Tiere und Pflanzen» Genüge getan werden.

Nach einer warmen Suppe und heissen Wienerli vom Lagerfeuer schleppten wir das ganze Material wieder zurück und traten müde, aber zufrieden den Heimweg an.

Übrigens: die Fischrute benutzten wir, um die Antennen der Füchse zu spannen, und die Steigeisen leisteten uns auf dem Gletscher gute Dienste.

Das 40. JOTA findet am 18. und 19. Oktober 1997 statt. Ein Jubiläumsanlass, den man sich nicht entgehen lassen darf und eine gute Gelegenheit, die HB4-Rufzeichen der Armee und des EVU zu aktivieren.

Weitere Infos über das JOTA gibt die Pfadibewegung Schweiz, Speichergasse 31, Postfach, 3000 Bern 7.

Comment participer?
Afin de participer au JOTA, il faut a) s'adresser à l'équipe «JOTA Switzerland». Un formulaire d'inscription ainsi que quelques informations spécifiques seront alors envoyés. Adresse de contact: Mouvement Scout de Suisse, JOTA Switzerland, Case postale, 3000 Berne 7. b) prendre contact avec un radioamateur.

HB9DGV (Rolf von Allmen)